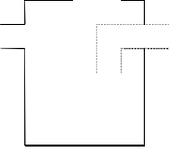
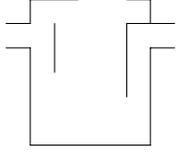
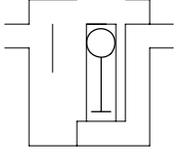
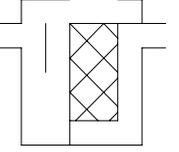
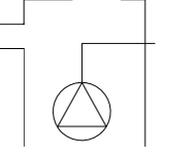
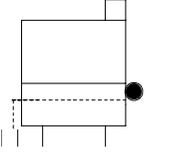
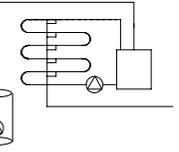
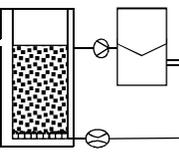


# Weisungen über die Kontrolle, Wartung und Unterhalt von Abwasseranlagen

Anlagen	Schlamm-sammler/ Schlammfang	Mineralölabscheider (Klasse II)	Mineralölabscheider mit selbsttätigem Abschluss	Mineralölabscheider (Klasse I)	Stapelbehälter	Emulsionstrennanlage	Ultrafiltrationsanlage	Biologische Verfahren
Typ	A/B	C	D	E	F	G	H	K
Anlagen								
<b>Sicherheitsvorschriften</b>	Falls in die Abscheideanlagen eingestiegen werden muss, ist zuerst das Dampf- und Luftgemisch abzusaugen. Während des Aufenthaltes in der Anlage ist diese ausreichend zu belüften. Für die Kontrollarbeiten sind die Sicherheitsbestimmungen (Unfallgefahr) zu berücksichtigen. Es wird dazu auf die SUVA-Informationsschrift 44062 Ausgabe 1996 „Sicheres Einsteigen und Arbeiten in Schächten, Gruben und Kanälen“ verwiesen.							
<b>Kontrollintervall</b>	Bei Betrieben mit viel Schlamm- bzw. Leichtflüssigkeitsanfall (Benzin, Diesel, Öl) ist das Kontrollintervall entsprechend zu verkürzen. Mindestens alle 6 Monate					Täglich eine visuelle Funktionskontrolle mit monatlicher Protokollierung der Ergebnisse. Kontrolle der Vorabscheideanlagen: Siehe <b>Typ A - F</b>		
<b>Dichtigkeit</b>	Ist der Wasserspiegel nicht auf Niveau der Auslauf- bzw. Überlaufkote, so ist die Anlage mit geeigneten Massnahmen abzudichten.							
<b>Kontrolltätigkeit: Wie wird kontrolliert?</b>	Einen Stab (Holz, Metall, Kunststoff) in die Wasseroberfläche eintauchen und durch leichte Rührbewegungen die Dicke der Ölschicht ermitteln. Anschliessend ist der Stab vorsichtig bis auf die Sohle des Schachtes einzutauchen. Durch feststellbaren Gegendruck kann die abgesetzte Schlammmenge ermittelt werden.					Die Wartungskontrolle hat grundsätzlich gemäss den Weisungen der Lieferfirma zu erfolgen.		
<b>Was wird kontrolliert?</b>	Kontrollieren, ob: • kein Schlamm in Ablaufleitung fliesst. • das Wasser beim Tauchbogen frei durchfliessen kann. • der Tauchbogen im Schlamm steckt.	Kontrollieren, ob: • das Wasser bei der Auslauf-tauchwand oder Schikane frei durchfliessen kann. • die Tauchwand oder die Schikane im Schlamm steckt.	Kontrollieren, ob: • das Wasser bei der Auslauf-tauchwand oder Schikane frei durchfliessen kann. • die Tauchwand oder die Schikane im Schlamm steckt. • der selbsttätige Abschluss in Schwimm-lage und er frei bewegbar ist.	Kontrollieren, ob: • das Wasser das Filterpaket frei durchfliessen kann. • Überprüfen ob alle Tauch-wände und Schikanen frei sind und das Wasser zirkulieren kann. • das Filterpaket bereits im Schlamm steckt. • Der Wasserspiegel vor und hinter der KOA-Einheit etwa auf gleichem Niveau ist.	Kontrollieren, ob: • undichte Stellen (Risse) vor-handen sind. • Niveaubirnen auf allfällige Defekte überprüfen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind Betriebsmaterialien (Spaltnittel, Filter-Vlies/Säcke vorhanden)?</li> <li>• Müssen Filtersäcke er-setzt werden?</li> <li>• Muss Schlammcontainer entleert werden?</li> <li>• Reaktionsbehälter, Klar-wasserwanne und Ni-weausonden reinigen.</li> <li>• Das dabei anfallende Reinigungs-Abwasser ist in den Stapelbehälter zu-rückzuführen.</li> <li>• Probecharge auslösen bzw. Anlage in Betrieb setzen.</li> <li>• Wird Spaltnittel zudosiert oder ist Austrittsöffnung verstopft?</li> <li>• Funktioniert das Rühr-werk?</li> <li>• Sind die Ablassventile dicht und während der Abwasserbehandlung ge-schlossen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist noch genügend Reini-gungsmittel für Rückspülung vorhanden?</li> <li>• Kontrolle der Betriebsdrücke vor und nach den Membra-nen?</li> <li>• Sind die Rohrverschraubun-gen dicht?</li> <li>• Durchflussleistung bei Rück-spülung und Abwasserbe-handlung kontrollieren.</li> <li>• Muss der Konzentratbehälter entleert werden?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind die Rohrverschraubungen dicht?</li> <li>• Funktioniert die Belüftung der Bi-ologie?</li> <li>• Muss der Konzentratbehälter ent-leert werden?</li> <li>• Besteht im System durch Ver-stopfungen ein Wasserrückstau?</li> <li>• Sieht der biologische Schlamm normal aus?</li> <li>• Besteht ein übler Geruch?</li> <li>• Messung des pH-Wertes im Bio-logie-Behälter mit Indikatorstreifen. Ist dieser Wert im Normalbereich gemäss Angaben des Anlagelie-feranten?</li> </ul>
<b>Wann ist die Wartung erfor-derlich?</b>	• Wenn das Überlaufen von Schlamm in nachgeschal-tene Anlageteile (Kanalisa-tionsleitung und/oder Anlage-typ A, B, C, D, E, F) droht.	• Wenn die Dicke der Öl-schicht grösser als die Hälfte der nutzbaren Aus-lauf-tauchwand- bzw. Schikanentiefe ist. • Die Tauchwand bzw. Schi-kane im Schlamm steckt.	• Wenn die Dicke der Öl-schicht grösser als die Hälfte der nutzbaren Aus-laufschikane ist. • Die Auslaufschikane im Schlamm steckt. • Das Schwimerelement den Abfluss zur Kanalisation abgeschlossen hat. • Das Schwimerelement nicht frei bewegbar ist.	• Wenn im Abscheider Rück-stau besteht • das aus dem Abscheider ausfliessende Abwasser trüb ist oder sichtbar Ölspu-ren aufweist • sich eine grössere Ölmenge angesammelt hat.	• Bei jeder Wartung der vorgeschalteten Ab-scheideanlagen.	• Wird Spaltnittel zudosiert oder ist Austrittsöffnung verstopft? • Funktioniert das Rühr-werk? • Sind die Ablassventile dicht und während der Abwasserbehandlung ge-schlossen?	• Ist noch genügend Reini-gungsmittel für Rückspülung vorhanden? • Kontrolle der Betriebsdrücke vor und nach den Membra-nen? • Sind die Rohrverschraubun-gen dicht? • Durchflussleistung bei Rück-spülung und Abwasserbe-handlung kontrollieren. • Muss der Konzentratbehälter entleert werden?	• Sind die Rohrverschraubungen dicht? • Funktioniert die Belüftung der Bi-ologie? • Muss der Konzentratbehälter ent-leert werden? • Besteht im System durch Ver-stopfungen ein Wasserrückstau? • Sieht der biologische Schlamm normal aus? • Besteht ein übler Geruch? • Messung des pH-Wertes im Bio-logie-Behälter mit Indikatorstreifen. Ist dieser Wert im Normalbereich gemäss Angaben des Anlagelie-feranten?
<b>Wartungsarbeiten</b>	Der gesamte Inhalt ist durch eine Saugwagenfirma abzu-saugen. Das Schacht-innere ist zu reinigen. Das Reini-gungsabwasser ist ebenfalls abzusaugen.	Der gesamte Inhalt ist durch eine Saugwagenfirma abzu-saugen. Das Schacht-innere ist zu reinigen. Das Reini-gungsabwasser ist ebenfalls abzusaugen.	Der gesamte Inhalt ist durch eine Saugwagenfirma abzu-saugen. Das Schacht-innere ist zu reinigen. Das Reini-gungsabwasser ist ebenfalls abzusaugen. Das Schwimerelement ist <b>nach</b> der Entleerung aus der Führung zu entnehmen und zu reinigen.	Grundsätzlich sind die War-tungsvorschriften der Liefer-firma zu beachten. Der gesamte Inhalt ist durch eine Saugwagenfirma abzu-saugen. Das Schachtinnere ist zu reinigen. Das Reini-gungsabwasser ist ebenfalls abzusaugen. Nach der Ent-leerung ist das Filterpaket zu entnehmen und auszuwa-schen.	Der gesamte Inhalt ist durch eine Saugwagenfirma abzu-saugen. Das Schacht-innere und die Förderanlagen (Pum-peninstallationen) sind zu re-inigen. Das Reinigungsab-wasser ist ebenfalls abzusaugen.	Der gesamte Inhalt ist durch eine Saugwagenfirma abzu-saugen. Das Schacht-innere ist zu reinigen. Das Reini-gungsabwasser ist ebenfalls abzusaugen.	Der gesamte Inhalt ist durch eine Saugwagenfirma abzu-saugen. Das Schacht-innere ist zu reinigen. Das Reini-gungsabwasser ist ebenfalls abzusaugen.	Der gesamte Inhalt ist durch eine Saugwagenfirma abzu-saugen. Das Schacht-innere ist zu reinigen. Das Reini-gungsabwasser ist ebenfalls abzusaugen.
<b>Abwasseruntersuchung</b>	Bei jeder Kontrolle der Anlagen <b>Typ E, G, H, K</b> ist das aus den Anlagen austretende Abwasser in ein Glas abzufüllen, nach Aussehen zu überprüfen und zu beurteilen, ob eine Abwasseruntersuchung erforderlich ist. Eine Abwasseruntersuchung ist erforderlich, wenn: • das aus den Anlagen austretende Abwasser trüb ist (bei biologischen Verfahren ist eine leichte Trübung zulässig) • das Abwasser sichtbare Ölspuren aufweist • ein Wechsel der Reinigungstechnik stattgefunden hat Entnahme der Probe nach Weisungen des Labors (wenn die Abwasseruntersuchung ungenügende Resultate ergibt, sind die Anlagen gemäss den Weisungen der Lieferfirma zu warten)							
<b>Inbetriebnahme</b>	Auffüllen mit Wasser bis Tauchbogen in Wasser-vorlage reicht.	Auffüllen mit Wasser bis Aus-lauf-tauchwand in Wasser reicht.	Auffüllen mit Wasser bis Schwimmer in Schwimm-lage gebracht werden kann.	Auffüllen mit Wasser bis Filterpaket in Wasser steht.	kein Wasser einfüllen.			
<b>Sonderabfälle LVA-Code</b>	• <b>13 05 02</b> Schlämme aus Öl-/Wasserab-scheidern	• <b>13 05 02</b> Schlämme aus Öl-/Wasserab-scheidern	• <b>13 05 02</b> Schlämme aus Öl-/Wasserab-scheidern	• <b>13 05 02</b> Schlämme aus Öl-/Wasserab-scheidern	• <b>13 05 02</b> Schlämme aus Öl-/Wasserab-scheidern	Der abgefilterte Schlamm inkl. Vlies kann in Chargen von max. 25 kg mit dem Hauskeh-richt entsorgt werden	• <b>19 02 07</b> Öl und Konzentrate aus Ab-trennprozessen	• <b>13 05 02</b> Schlämme aus Öl-/Wasserab-scheidern